

Lebenslauf

Name	Martina Mustermann
Anschrift	Bahnhofstraße 15 12345 Musterstadt
Telefon	0123/45678
Geburtsdatum	5. Juni 1986
Geburtsort	Musterstadt
Eltern	Erwin Mustermann, Maurermeister Lena Mustermann, Erzieherin
Schulbildung	September 1992 - Juli 1996 Erich-Kästner-Grundschule Musterstadt seit September 1996 Pestalozzi-Realschule Musterstadt
Schulabschluss	Mittlere Reife voraussichtlich im Juli 2001
Besondere Kenntnisse	Textverarbeitung mit Word für Windows Maschinenschreiben
Hobbies	Lesen, Tanzen, Zeichnen
Berufswunsch	Friseurin

Musterstadt, 1. Oktober 2001

(handschriftlich unterschreiben)

Martina Mustermann
Bahnhofstraße 15
12345 Musterstadt
Tel. 0123/56789

Friseursalon Petra
Frau Petra Schmidt
Industriestraße 98-102

34567 Irgendwo

Musterstadt, 1. Oktober 2001

**Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Friseurin
Unser Telefongespräch vom 26.9.2001**

Sehr geehrte Frau Schmidt,

wie ich Ihnen am 26.9. bereits am Telefon erzählt habe, möchte ich gerne eine Ausbildung zur Friseurin machen. Als Kundin habe ich die sympathische und freundliche Art Ihrer Mitarbeiterinnen und Ihren schönen Salon kennengelernt. Daher möchte ich gerne am 1. August 2002 bei Ihnen als Auszubildende anfangen.

Ich bin 17 Jahre alt und besuche zur Zeit die Realschule in Musterstadt, die ich im Juli nächsten Jahres mit der Mittleren Reife abschließen werde.

In der Berufsberatung habe ich mich eingehend über den Beruf "Friseurin" informiert. Ich bin mir sicher, dass mir die Ausbildung und der Beruf Spaß machen werden. Da ich sehr kontaktfreudig bin, kann ich mich sicher gut in Ihr Team einarbeiten.

Bitte teilen Sie mir mit, wann ich mich bei Ihnen vorstellen darf.

Mit freundlichen Grüßen

(handschriftlich unterschreiben)

Martina Mustermann

Anlagen: Lebenslauf

Versetzungszeugnis in die 10. Klasse

http://www.job-future.de/bewerbungstipps/download/Brief_Friseurin.doc

Lena Leandros
Blumenstraße 39
22301 Hamburg
Tel. 0 40/4 80 15 81

27. März 20..

Frisurenstudio
Marlis Möller
Tesdorfstr. 13

20148 Hamburg

Bewerbung als Frisörin

Sehr geehrte Frau Möller,

hiermit bewerbe ich mich auf Grund Ihrer Anzeige im Hamburger Abendblatt vom 25. März 20.. als Frisörin für Ihr Studio.

Ich habe 1990 meinen Abschluss als Frisörin in Köln gemacht (Note: sehr gut) und war anschließend zwei Jahre in Düsseldorf bei Hair&Flair tätig und habe dort überwiegend Herrenhaarschnitte bei einer sehr anspruchsvollen Kundschaft gemacht. 1993 wechselte ich ins Filmstudio Hamburg, wo ich für verschiedene Produktionsbetriebe tätig bin und sowohl Damen als auch Herren frisiere. Dass es sich hierbei in erster Linie um prominente Schauspieler handelt, muss ich nicht extra erwähnen. Jedenfalls sind Erfahrungen im Umgang mit anspruchsvoller Kundschaft durchaus gegeben.

Ich sehe meinen Beruf als Handwerk und Kunst zugleich. Als Handwerk, weil ich mit soliden Kenntnissen an die Sache oder besser an die Köpfe herangehe, als Kunst, weil es darauf ankommt, den individuellen Wünschen Rechnung zu tragen. Geschick, Einfühlungsvermögen und „stilistische“ Sicherheit können Sie bei mir als selbstverständlich voraussetzen. Teamarbeit und Arbeit unter großem Zeitdruck (Unmögliches wird sofort erledigt) sind mir geläufig.

Obwohl ich mich in den Filmstudios sehr wohl fühle, möchte ich mich gerne verändern, besonders, weil ich derzeit regelmäßig auch an den Wochenenden und spät abends arbeiten muss. Mir liegt an einer mehr geregelten Arbeitszeit, womit ich nicht sagen will, dass ich um sechs Uhr die Schere fallen lasse.

Es würde mich freuen, wenn Sie mir die Gelegenheit zur persönlichen Vorstellung geben würden und auch, einmal bei einem Kunden meine Fertigkeiten unter Beweis zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen